



Mit dem 46sten Jahrgange unsers Adressbuchs, welchen wir hiemit das Vergnügen haben, zunächst unsern verehrten Mitbürgern vorzulegen, behändigen wir Ihnen, so zu sagen, ein ganz neues Werk.

Der Vorsorge des Senats und der betreffenden Behörden nämlich verdanken wir bekanntlich eine für die ganze Stadt vorgenommene neue Numerirung der Häuser, deutlichere Bezeichnung der Strassen, zweckmässigere Eintheilung der Kirchspiele mit Bezug auf die Verhältnisse zum Bürger-Militair etc. etc. Diese so wünschenswerthe Einrichtung ist mit so viel Umsicht und Schnelle, mit so viel Geschmack ausgeführt, dass die allgemeine Stimme sich nur lobend darüber ausspricht und jeder billige Wunsch in dieser Hinsicht gewiss auch erfüllt worden ist.

Es bedarf daher unserer Anerkennung der Zweckmässigkeit dieser Maassregel also nicht; wir haben aber geglaubt, die sich uns auf dieser Stelle darbietende Gelegenheit nicht vorübergehen lassen zu dürfen, ohne der Behörde unsern Dank für die freundliche Rücksicht auszusprechen, welche dieselbe dabei auf uns und unser Institut genommen, so wie für die Zuvorkommenheit, mit welcher man unsere Wünsche und Anfragen entgegen genommen und beantwortet hat.

Was die Einrichtung des Buches betrifft (dessen Adressenzahl sich seit 12 Jahren von circa 12- auf 17,000 vermehrt hat), so ist dieselbe im Allgemeinen die gewöhnliche geblieben. Als neu hinzugekommene Artikel können wir die Taxe für die Droschken- und Jollenführer, so wie der am Baumhause stationirten Arbeitsleute bezeichnen. Unter den Adressen aus fremden Orten und unserer näheren Umgebung, welche wir in jährlicher Reihenfolge unserm Adressbuche einzuverleiben fortfahren, befinden sich die aus Bergedorf, welche wir der Bereitwilligkeit der dortigen Behörde verdanken.

Das gegenwärtige Adressbuch ist, wie gesagt, als fast neu, und vorhergehende Jahrgänge desselben als meistens unbrauchbar anzusehen. Nun sind in früheren Zeiten Erfahrungen zu unserm Kunde gekommen, denen zufolge ältere Jahrgänge des Adressbuchs durch Ausreissung des Titelblattes u. s. w. als neu und zwar unter dem Vorwande billiger verkauft worden sind, weil sie durch irgend ein torgeliebliches Versehen incomplett geworden. Unregelmässigkeiten wie diese, können natürlich in unserm Institut nicht stattfinden, um aber auch zu verhüten, dass das Publicum nicht von Fremden übervorthellt werde, haben wir alle bei uns gedruckte und von uns als ächt anerkannte, sowohl Hamburger als Altonaer, Adressbücher von 1834, auf dem Titelblatt mit einem Stempel versehen, auf welchen wir die Aufmerksamkeit der Käufer zu richten uns erlauben. Auf umstehender Seite finden unsere Leser mehrere Angaben, die ihnen den Standpunkt andeuten werden, von welchem aus die Einrichtung der Numerirung aufgesetzt und ausgeführt worden ist.

Wir empfehlen übrigens unsere Arbeit der nachsichtsvollen Beurtheilung und dem Wohlwollen unserer Mitbürger.

Die Hermann'schen Erben:

Am 15ten December 1833.

Nachdem mittelst Publicandi Eines Hochweisen Rathes vom 21sten Januar 1833 die Anordnung einer neuen Numerirung und Bezeichnung der Gassen zur öffentlichen Kunde gekommen, wurde von löbl. Bau-Deputation das Weitere und Speciellere verfügt; nämlich:

- 1) Die Ecken der Strassen sind folgendermaassen bezeichnet:
 - a) mit dem Namen der Strasse;
 - b) mit Bezeichnung des Kirchspiels mit P. N. C. J. M.;
 - c) mit der Zahl der Bataillone und der Compagnien, zu welchen die gedachte Strasse gehört, und zwar findet sich diese Bezeichnung sämtlich am Anfange und am Ende jeder Strasse;
 - e) in einer Strasse, welche zu verschiedenen Kirchspielen oder zu verschiedenen Bataillonen oder Compagnien gehört, ist das letzte Haus mit der ersten Bezeichnung dieser versehen und das erste Haus des andern Kirchspiels, Bataillons oder Compagnie, zu leichter Orientirung, gleichfalls auf die erforderliche andere Art bezeichnet.
- 2) Jede Strasse, wie mag lang oder kurz seyn, ist mit besonderen, in einer Folge und dann an der andern Seite gleichfalls fortlaufenden Nummern versehen und ist, da alle übrigen notwendigen Bezeichnungen schon angeordnet, nichts als die beikommende Haus-Nummer an den Häusern bemerkt.
- 3) Dieses Fortlaufen der Haus-Nummern einer Strasse findet auch dann statt, wenn gleich ein anderes Kirchspiel oder Bataillon, oder eine andere Compagnie in der Strasse vorkommt.
- 4) Zur zukünftigen Erleichterung und um eine anderweitige Umnumerirung möglichst zu vermeiden, sind alle etwa noch nicht bebaute Plätze einer Strasse ebenfalls mit einer Haus-Nummer versehen worden und sind
- 5) wenn auch einige Strassen keine Ausgänge haben, wie die neue ABC-Strasse, solche dennoch den Strassen zugezählt.
- 6) Zur leichtern Erkennung ist die Bezeichnung schwarz auf weissem Grunde angefertigt.
- 7) Diejenigen Höfe, deren Nummern mit der Veränderung der Eigentümer einem Wechsel unterworfen, sind nicht auf den Blechen angegeben, vielmehr diese mit der Bezeichnung „Hof“ und einer der Reihenfolge der Häuser entsprechenden Nummer versehen worden.

Ein Hochedler und Hochweiser Rath.

Die Herren Bürgermeister.

Se. Magnificenz, Herr *Joh. Arnold Heise*, Dr. d. R., ältester und erster präsidirender Bürgermeister bis Petri, neust. Fuhlentwiete no 69, M.

Se. Magnificenz, Herr *Johann Heinrich Bartels*, Dr. d. R., erster präsidirender Bürgermeister auf Petri, neust. Fuhlentwiete no 85, M.

Se. Magnificenz, Herr *Martin Garlieb Silem*, zweiter präsidirender Bürgermeister auf Petri, Cremon no 38, C.

Se. Magnificenz, Herr *Amandus Augustus Abendroth*, Dr. d. R., zweiter präsidirender Bürgermeister bis Petri, neustädter Fuhlentwiete no 76, M.

Die Herren Syndici.

Ihre Magnificenzen:

Herr *Jacob Albrecht von Sienen*, Dr. d. R., Kohlhöfen no 20, M.

Herr *Karl Sieveking*, Dr. d. R., neust. Fuhlentwiete no 64, M.

Herr *Wilhelm Amsinck*, Dr. d. R., Speersort no 21, P.

Herr *Johann Christian Kauffmann*, Dr. d. R., Dammthorstrasse no 8, M.

Die Herren des Rathes.

Ihre Hoch- und Wohlweisheiten.

Herr *Johann Georg Bausch*, Dr. d. R., gr. Bleichen no 25, M.

Herr *David Schlüter*, Dr. d. R., Neuerwall no 111, N.

Herr *Martin Hieronymus Schrötteringk*, Dr. d. R., Dammthorstrasse no 31, P.

Herr *Christian Daniel Benecke*, Theerhof no 45, J.

Herr *Ferdinand Schwartz*, grosse Bleichen no 26, M.

Herr *Christian Nicolas Fehmöller*, Grimm no 25, C.